

für die geistigen Bedürfnisse seiner Bürger und Unterthanen, durch kluge Mäßigung und mäßliche Kraft so vorzüglich aus, daß diesen Eigenschaften alle Hindernisse weichen mußten. Als ihm Budisins Bewohner, die längst schon ihre Verachtung des alten Aberglaubens ausgesprochen hatten, ihr sehnliches Verlangen nach den Segnungen der reinen Lehre Jesu vortrugen, vermittelte er es 1525, daß ihnen dieselbe in der St. Peterskirche in deutscher Sprache gepredigt wurde. Die Geschichte nennt den Magister Michael Arnold, der seit 1523 schon der neuen Lehre gemäß in Budisin gepredigt hatte, als den ersten **berufenen** Prediger des Evangeliums. Da er indes mit seinem warmen Eifer für die erkannte Wahrheit nicht die nöthige Klugheit rücksichtlich der Andersdenkenden verband; so mußte er gegen das Ende des Jahres 1526 Budisin verlassen. Der Rath nahm hievon an seine Stelle zwey andere Prediger an, wovon der eine, Paul Kosel, das Evangelium Jesu deutsch, der andere hingegen wendisch, anfangs ohne Einrede des Capitels, verkündigte. Begeistert durch ihren erhabenen Beruf, hatten sie mit thätigem Eifer in Kurzem die Grundlehren des Christenthums, so wie die unterscheidenden Lehren der Römisch-Catholischen und Evangelisch-Protestantischen Kirche mit siegenden Gründen zu Gunsten der letztern vorgetragen, und so der Reformation immer mehr Freunde erworben. Dieß ward mißfällig aufgenommen; daher den neuen Predigern die Wahl gegeben, entweder die Predigt der neuen Lehre, oder die

Stadt